

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

152 (28.9.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266967)

Jeverisches Wochenblatt.

Nr. 152. Sonnabend, den 28. September 1872.

Das
Jeverische Wochenblatt,
Anzeiger für Wilhelmshaven,

wird vom 1. October an sämtliche amtliche Bekanntmachungen der Marine und der Behörden in Wilhelmshaven bringen.

Abonnementspreis für das Quartal 15 Gf. einschließlich Postaufschlag. Das Bestellgeld beträgt $3\frac{3}{4}$ Gf.

Jever.

Wettker & Söhne.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XXII. Band. (Ausgegeben d. 18. Sept. 1872.) 35. Stück.

Inhalt:

No. 57. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 4. Septbr. 1872, betreffend Abänderungen des Reglements vom 30. November 1871 zum Gesetze über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871.
Berichtigung der Zoll-Direction.

No. 57.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Abänderungen des Reglements vom 30. November 1871 zum Gesetze über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871.
Oldenburg, den 4. September 1872.

In Gemäßheit des § 50 des Reichsgesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871 hat das Staatsministerium einige von dem Reichskanzler unter dem 27. August d. J. erlassene Abänderungen des Reglements vom 30. November 1871 zu dem Gesetze über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871 im Nachstehenden zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Oldenburg, 1872 Sept. 4.
Staatsministerium.
von Berg.

Lubinus.

Abänderungen

des Post-Reglements vom 30. November 1871.

Das unterm 30. November 1871 erlassene Reglement zu dem Gesetze über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871, erfährt folgende Abänderungen, welche auf Grund der Vorschrift im § 50 des angeführten Gesetzes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Im § 21, betreffend die Postmandate, treten als Absätze XIV. und XV. hinzu:

XIV. Es steht dem Absender frei, zu verlangen, daß das Postmandat und dessen Anlage nach einmaliger vergeblicher Vorzeigung nicht an ihn zurück-, sondern an eine andere Person weitergesandt werden soll. Dies Verlangen ist unter Angabe der vollständigen Adresse dieser Person durch den Vermerk „Sofort an N. in N.“ auf der Rückseite des Postmandats auszudrücken.

XV. An Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen findet die Vorzeigung von Postmandaten nicht statt.

Berlin, den 27. August 1872.
Der Reichskanzler.
In Vertretung.
Delbrück.

XXII. Band. (Ausgegeben d. 24. Sept. 1872.) 36. Stück.

Inhalt:

No. 58. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 19. Septbr. 1872, betreffend Ausführung des Gesetzes vom 30. März 1872 wegen Bildung einer Gemeinde Garrel.
No. 59. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 19. Septbr. 1872, betreffend das dem Philipp Ernst Müller in Chemnitz ertheilte Erfindungs-Patent.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Reichskanzleramt.

Verordnung,
betreffend

die Gebühr für die Abtragung der mit den Postbeförderungs-Angelegenheiten angekommenen Briefe mit Werthangabe u. s. w. nach dem Landbestellbezirk, sowie der Briefe mit Werthangabe über 500 Thaler oder 1000 Fl. nach dem Ortsbestellbezirk.



Auf Grund des §. 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871 wird Folgendes bestimmt:

Vom 1. October 1872 ab beträgt die Gebühr für die nach dem Landbestellbezirk bewirkte Abtragung der mit den Postbeförderungs-Gelegenheiten angekommenen Briefe mit Werthangabe, Packete mit oder ohne Werthangabe, recommandirten Packete und Postanweisungen mit den dazu gehörigen Geldbeträgen allgemein 1 Groschen bezw. 3 Kreuzer.

Die gleiche Gebühr von 1 Groschen bezw. 3 Kreuzern soll von dem bezeichneten Termin ab anstatt des bisherigen Satzes von 1 Groschen bezw. 4 Kreuzern für die im Ortsbezirk bewirkte Abtragung von Briefen mit Werthangabe über 500 Thaler oder 1000 Fl. an solchen Orten in Anwendung kommen, wo überhaupt in Folge früherer Einrichtungen Briefe mit Werthangabe über 500 Thaler oder 1000 Fl. zur Bestellung gelangen.

Berlin, den 14. Sept. 1872.

Der Reichskanzler.

In Vertretung.

Delbrück.

Kaiserliches General-Post-Amt.

Postanweisungsverkehr mit den Vereinigten Staaten Amerikas.

Vom 1. October ab wird ein Postanweisungsverkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten Amerikas durch die beiderseitigen Postanstalten vermittelt werden.

In Deutschland können Summen bis zu 50 Dollars Gold gleich prpr. 70 Thaler oder 122 1/2 Gulden auf Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten Amerikas eingezahlt werden, und zwar auf Grund der gewöhnlichen Postanweisungs-Formulare. In denselben ist der einzuzahlende Betrag in Amerikanischer Goldwährung anzugeben. Die Reducion in die Thalerwährung findet bis auf Weiteres nach dem Verhältnis von 71 Cents Gold gleich 1 Thaler statt. Die thunlichst in Marken zu frankirende Gebühr beträgt:

für Summen bis 5 Dollars 4 Sgr. oder 14 Kr.,

für Summen über 5—10 Dollars 8 Sgr. oder 28 Kr.,

und so fort für je 10 Dollars weitere 8 Sgr. oder 28 Kr.,

Der Coupon muß den Namen und die Adresse des Abenders enthalten. Schriftliche Mittheilungen sind nicht zulässig.

Die Auszahlung der aus Deutschland herrührenden Postanweisungen erfolgt in den Vereinigten Staaten in amerikanischem Papiergelde nach Maßgabe des Tagescourse, welchen das Gold am Tage des Einganges der Anweisung in New-York hat. Beträge auf Postanweisungen nach Deutschland werden in den Vereinigten Staaten in Papiergeld eingezahlt. Die Umwandlung in die Goldwährung erfolgt gleichfalls nach dem am Tage des Eingangs in New-York gültigen Course.

Berlin, den 19. Sept. 1872.

Kaiserliches General-Postamt.

Stephan.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Die Hauptlehrstelle in Goldenstedt, verbunden mit dem Organisten- und Küsterdienste, ist im Einver-

ständnisse mit dem Großherzoglichen Oberkirchenrathe zu besetzen. Das Dienst Einkommen beträgt 280 Thlr.

Bewerbungen sind bis zum 5. October einzureichen.

Oldenburg, den 21. Sept. 1872.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Der Hauptlehrer Aßling ist von Alens nach Bardenfleth versetzt.

Oldenburg, 1872 Sept. 18.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Der Hauptlehrer Rogge in Goldenstedt ist nach Zetel versetzt.

Oldenburg, 1872 Sept. 18.

Oberschulcollegium.
Erdmann.

Die mit dem Kirchendienste verbundene Hauptlehrerstelle in Alens ist im Einverständnisse mit dem Großherzoglichen Oberkirchenrathe zu besetzen. — Das Einkommen beträgt 330 Thlr.

Bewerbungen sind bis zum 5. October einzureichen.

Oldenburg, 1872 Sept. 21.

Oberschulcollegium.
Erdmann

Zur Vornahme der diesjährigen Hauptkörung der Zuchtstiere im XIII. Stierkührungsverbande Destrungen sind folgende Termin angesetzt: in der Abtheilung

Sandel October 2., Morgens 10 Uhr, bei Zwiters Wirthshause zu Sandel,

Clevers October 2., Nachmittags 2 Uhr, bei Kupers Wirthshause zu Clevers,

Westrum October 3., Morgens 10 Uhr, bei Seeheu Wirthshause zu Westrum,

Fever October 3., Nachmittags 2 Uhr, bei Ihnken Wirthshause zu Fever,

Sillensiede October 4., Morgens 10 Uhr, bei Janssen Wirthshause zu Sillensiede,

Schortens October 4., Nachmittags 2 Uhr, bei Gerdes Wirthshause zu Schortens.

Die Besitzer von Stieren, welche zum Belegen gebraucht werden sollen, werden aufgefordert, dieselben an den obigen Terminen der Kührungscommission vorzuführen.

Zu dritten Mitgliedern der Kührungscommission sind bestimmt:

- 1., für die Abtheilung Sandel der Achtmann der Abtheilung Clevers,
- 2., für die Abtheilung Clevers der Achtmann der Abtheilung Sandel,
- 3., für die Abtheilung Westrum der Achtmann der Abtheilung Fever,
- 4., für die Abtheilung Fever der Achtmann der Abtheilung Westrum,
- 5., für die Abtheilung Sillensiede der Achtmann der Abtheilung Schortens,
- 6., für die Abtheilung Schortens der Achtmann der Abtheilung Sillensiede.

Zur Vertheilung der für den Verband ausgesetzten Prämien ist Termin auf den 11. October d. J., Morgens 10 Uhr, bei Ihnken Wirthshause zu Fever angesetzt und werden die Besitzer derjenigen Stiere, welche zur Concurrenz bei der Prämienver-



theilung beagnirt werden, aufgefordert, dieselben alsdann der Gesamt-Commission vorzuführen.

Fever, 1872 Septbr. 16.

Verwaltungsamts.

v. Heimburg.

P a u t s.

Zur Ausführung der Verordnung wegen Ausschreibung der Neuwahlen zum Landtage und in Gemäßheit der Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 21. Juli 1868 wird die Versammlung zur Wahl der Wahlmänner des Wahlbezirks, Gemeinde Stadt Fever, auf

den 30. September 1872,

auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Die Zahl der zu wählenden Wahlmänner beträgt: 9.

Die Wahl beginnt um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und wird die Abstimmung um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags geschlossen.

Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, die in der Liste der Urwähler aufgeführt stehen. Die Wahlmänner können aus sämtlichen Stimmberechtigten des Wahlbezirks gewählt werden.

Eine Bevollmächtigung zur Stimmgebung oder eine Stellvertretung bei der Wahl oder eine Einsendung der Stimmzettel ist nicht gestattet.

Die Liste der Urwähler kann im Wahltermine, sowie an den demselben vorhergehenden drei Tagen, von Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr Mittags, auf dem Rathhause hieselbst eingesehen werden. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste sind nicht mehr zulässig.

Sobald mit dem Ziehen der Stimmzettel begonnen, können keine Stimmzettel mehr angenommen werden.

Fever, den 14. September 1872.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Concurs-Proclama.

Wider

- 1., die Ehefrau des Bauschreibers H. Andreae zu Neuheppens, Johanne, geb. Janssen,
 - 2., den Bauschreiber H. Andreae daselbst,
- ist am 21. August 1872 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

2. November 1872

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugnis des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweismittel

sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

19. December 1872

Vormittags 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

1. Februar 1873

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

15. März 1873

Mittags 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, den 16. September 1872.

Großherzogliches Obergericht.

G r ä p e r.

W a l l r o t h.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 15. März 1873 (zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause angesetzt werden sollen.

Flur 3, Parz. 146/28, Neuheppens, südlich an der Chaussee, Hofraum, Wohnhaus, Pavillon, groß 4 Ar 34 M. incl. einer kleinen Fläche östlich am Pavillon, welche kürzlich an Hinrichs u. Pechhaus verkauft ist.

Convocation.

Wie vorgestellt, verstarb der Proprietair Johann Laurenz Stamm zu Gammens, Gemeinde Eldorf, am 17. Juli 1872 und wurde zufolge seines am 18. Decbr. 1851 vor dem früheren Großherzoglichen Amte Wilsen errichteten und am 3. August d. J. vom unterzeichneten Amtsgerichte publicirten Testaments von seiner Wittve, Elisabeth, geborne Hayen, allein erbt. — Letztere ist am 22. Juli 1872 ebenfalls verstorben und ist über die Verlassenschaften beider Ehegatten der Gemeindevorsteher Gerd Wilms Dudden zu Neuwarfen als Curator bestellt.

Auf Antrag des obgenannten Curators werden nun alle Diejenigen:

- 1., welche ein Erbrecht an den Nachlaß der Wittve des weil. Proprietairs Johann Laurenz Stamm zu Gammens, Elisabeth, geb. Hayen, daselbst, zu haben glauben,
- 2., welche Forderungen an den Nachlaß des weil. Proprietairs Johann Laurenz Stamm zu Gammens und seiner daselbst verstorbenen Wittve, Elisabeth, geb. Hayen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 4. November d. J.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, unter der Verwarnung, daß

- a. wenn sich Niemand meldet und als Erbe legitimirt, der Nachlaß für erbloses Gut erklärt, im entgegengesetzten Falle aber dem sich als Erben Legitimirenden eingehändigert werden soll, und
- b. für den nach dem Ausschlusse sich meldenden und legitimirenden Erbberechtigten, unter der Verwarnung, daß er alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff der Erbschaft getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann,

sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung der aufgetretenen Erbberechtigten unter Ausschluß der erhobenen Nuzungen beschränken soll,
 o. für die Nachlassgläubiger unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich den Erben gegenüber auf die Bereicherung derselben unter Ausschluß der erhobenen Nuzungen beschränken soll.
 Präklusivbescheid erfolgt am
 7. November d. J.
 Zever, 1872 August 26.
 Amtsgericht, Abth. II.
 S. B.
 P a n c r a h.

A l b e r s.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen,
 betr. das von den Erben der weil. Wittve des weil. Hausmanns Johann Folkers Blohm zu Warfriebe, Gemeinde Sillenstede, Anna Sophie, geb. Caspelmann, zu verkaufende, zum Nachlasse der ebengenannten Wittve Blohm gehörige, zu Warfriebe, Gemeinde Sillenstede, belegene Landgut cum port., soll das in den Proclamen vom 31. Mai d. J. näher beschriebene Immobil o. p. am
 Mittwoch, den 2. October d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr, in Friedrich Lübbers Wirthshause zum „Bremer-Schlüssel“ in Zever zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt werden.
 In diesem Termine soll auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.
 Zever, 1872 Septbr. 16.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.
 In Vertr.
 P a n c r a h.

A l b e r s.

In Convocationsachen,
 betr. die von den Erben des weil. Kaufmanns und Webers Johann Deye und dessen weil. Wittve Adelheid, geb. Hayen, zu Zever, zu verkaufenden, zum Nachlasse der weil. Eheleute Deye gehörigen, zu Zever belegenen Immobilien und Aufruf etwaiger Realgläubiger,
 sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 14. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am
 3. October d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr, in dem Hause des Wirths Chr. Rudolphi hieselbst abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.
 Zever, 1872 Sept. 14.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
 D r i v e r.

A l b e r s.

In Convocationsachen,
 betr. das von der Wittve des weil. Fuhrmanns Hinrich Harms Haschenburger in Zever, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder zu verkaufende, zum Nachlasse ihres ebengenannten weil. Ehe-

mannes gehörige, an der blauen Straße in Zever belegene Wirthshaus, „goldener Engel“ genannt, nebst Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen,
 sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 14. Juli d. J. näher bezeichneten Immobilien am
 Donnerstag, den 3. October d. J.,
 Vormittags 11 1/2 Uhr, im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.
 Zever, den 12. September 1872.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
 In Vertr.
 S e d e l i u s.

A l b e r s.

In Convocationsachen,
 betr. den öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des weil. Gilerit Held zu Moorwarfengast gehörigen, daselbst belegenen Grundstücke, Seitens der Armencomission zu Zever, vertreten durch den Vorstehenden derselben, Herrn Stadtdirector von Harten zu Zever, soll das in dem Proclame des Amtsgerichts vom 16. Juni d. J. näher bezeichnete Immobil am
 Donnerstag, den 3. October d. J.,
 Mittags 12 Uhr, im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.
 Zever, 1872 September 12.
 Großherzogliches Amtsgericht Abth. I.
 S. B.
 S e d e l i u s.

A l b e r s.

In Convocationsachen,
 betr. die von den Erben des weil. Müllers Friedrich Plagge zu Cleverns zu verkaufenden, zum Nachlasse des ebengenannten Plagge gehörigen, in der Gemeinde Cleverns belegenen Immobilien,
 sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 16. Juli d. J. näher bezeichneten Immobilien am
 Montag, den 14. October d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Chr. Rudolphi hieselbst Hause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.
 Zever, 1872 Sept 23.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
 S. B.
 S e d e l i u s.

A l b e r s.

Deich-Sache.

Die schon in Nr. 146 d. Bl. bekannt gemachte Verdingung der Umpflasterung des Sommerdeichs zu Hooßfel wird am
1. October, Nachmittags 3 Uhr,
 in Martens Wirthshause daselbst vorgenommen.
 Hoorumerfel, Sept. 23.
 F. M. Müller, Deichgeschw.

Siel-Sachen.

Die Schau- und Zuggräben der Gemeinden Lettens und Middoge, Norder District, sind bei Vermeidung gesetzlicher Strafe gegen den 1. Novbr. d. J. gehörig zu reinigen und aufzuräumen.
 Fr.-Aug.-Groden, 1872 Sept. 18.
 H. Behrens, R.=G.

Gegen den 7. Octbr. sind die Schaugräben im Moorlande zu reinigen und die nicht bestickmäßigen Pfänder gehörig aufzuräumen, die sonstigen Schaugräben sind gegen den 1. Novbr. in schaufreien Stand zu setzen.

Sever, Septbr. 20. 1872.

H. A. Cordes,
R.-Geschw.

Die Ribdoger Grenzleide ist gegen den 16. October zu reinigen und bestickmäßig aufzuräumen, die sonstigen Schaugräben in den Gemeinden Ribdoga und Lettens (im Binnenlande) sind gegen den 1. November in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche.

Uffenhausen, Sept. 24. 1872.

E. Janssen, R.-G.

Ausverdingung.

Am Sonnabend, den

5. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, sollen die Schlichtungsarbeiten eines herzustellen, 122 Ruthen langen und 2 Ruthen breiten Entwässerungsgrabens von der Wäferschöpfmühle bei Dykhausen bis an das Gddensjer Gehölz an die Mindestfordernden ausverdingen werden.

Annehmungslustige wollen sich in Gastwirth Müller Hause zu Gddens rechtzeitig einfinden.

Gddens, den 21. September 1872.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

Greiff.

Verpachtung.

Von den hiesigen Kirchenländereien sollen 38 1/2 Motten altes Grünland zum Beweiden am

Montag, den 14. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

in Harms Gasthause zu Minfen auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Förrien, 1872 Septbr.

J. A.: E. B. Gerken, Rf.

Bergantungen.

Die Ehefrau des Schenkwrths J. A. Greß hieselbst will folgende ihr überflüssige Gegenstände, als:

- 1., an Holz: 71 Stück 2zöllige trockene eichene Bohlen, 10 bis 24 Fuß lang, 30 Stück buchene Bohlen, 12 bis 30 Fuß lang, verschiedene 3- und 4zöllige eichene Bohlen, eine Partie eichene Schaalbielen, eine Partie nordische Stöcke, 10 bis 24 Fuß lang, eine Partie Latten,
- 2., an Zimmergeräthschaften: 4 complete Hobelbänke, 1 Drehbank, 2 Schraubstöcke, 3 Duzend Schraubzwingen, 3 Duzend Kehlbohl, sonstige Hobel, Stech- u. Stemmeisen aller Art,
- 3., an Hausgeräthen: 1 großen mahagoni Spiegel, 1 neuen eschenen Ausziehetisch, 1 Duzend Polsterstühle, 1 großen Ofen, allerhand Haus- und Küchengeräthe von Messing, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, sodann 2 complete Saatsiegel, Saatsforcken, Dreistöcke, Siltzeuge, 20 Milchbaljen, 1 Spiel Kegel, 1 Misthausen und was mehr da sein wird, am

Montage, den 30. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

bei ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, den 15. Sept. 1872.

Filden, Königl. Pr. Auct.

Am 1. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen am Hasen zu Horumerfiel
40 bis 50 Last Schmiedekohlen, bester Qualität,
bei passenden Parthien
öffentlich meistbietend auf 16 Wochen Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen und gebeten, präcise sich einzufinden.

Hohenkirchen, 1872 Sept. 24.

Oltmanns, Auct.

Der Herr Baumeister Schorn hieselbst läßt wegen Verletzung am

1. October d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung im Commissionshause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen: mehrere Tische, do. Rohrstühle, 3 Sopha's, Kleider-, Leinen- und Küchenschränke, Bettstellen, Spiegel, Schildeereien, Bücherborten, mehre Wanduhren, 5 Salouise-Rouleaux, 1 Gartenlaube (transportabel), Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, verschiedene Gartenfrüchte, eine Parthie Torf und Brennholz, auch 10 güße und Milchschaafe, Kisten und Kästen u. s. w.

Wilhelmshaven, den 24. Sept. 1872.

H. Meinardus,
Auctionator.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Fräuleins Margdalene Sophie Wilhelmine Margarethe Altona in Sever, wozu gehören:

1 mahagoni Secretair, 4 Sophas, mehrere mahagoni Sophas, Näh- und andere Tische, mahagoni Polsterstühle, sowie eschene u. Korbs-Stühle, 1 mahagoni Eckschrank, 1 Spiegelschrank, 1 großer eigener Leinenschrank, 1 tannener Kleiderschrank, mehrere Glasschränke, 2 mahagoni Commoden, 1 feine Tafel- und andere Uhren, Spiegel, Kupferstiche, Leppiche, Rouleaux, 1 eichenes Pult, Betten, Bettstellen mit Springsfeder-Matratze, 1 Kinderbettstelle, 1 Zeugrolle, einige Reisekoffer, Kaffee-, Thee- und Es-Geschirr in Cristall, Porzellan u. s. w., 1 Kochmaschine, 1 Kupf. Pumpe, 1 Wasseleisen, 1 eis. Gartenbank, 1 große Treppleiter, 1 Kinderschlitzen, Spinnrad und Haspel, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchengeräthe, soll am

Donnerstage, den 3. October d. J.,
und am folgende Tage, jedesmal Nachmittags 1 Uhr auf,



in der Behausung der obgedachten weiland Erblasserin, an der Neuenstraße hieselbst, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten und theilweise so gut wie neu.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 Sept. 24.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

zu Hoffhausen.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Hattersum läßt am

Donnerstage, den 3. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei des Wirths Frauen zu Hoffhausen Behausung

ca. 30 - 40 Stück große u. kleine, durchaus gesunde Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 Septbr. 25.

v. C ö l l n.

Schweineverkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Hattersum läßt am

Donnerstag, den 3. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung

ca. 30 - 40 Stück große u. kleine, durchaus gesunde Schweine bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 Septbr. 25.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann Bunk läßt

Freitag, den 4. October,

Nachmittags, in Peters Wirthshause in Hohenkirchen

mehrere große und kleine

Schweine,

durchaus gesund,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein

Z a d d i e n , Auct.
Warden, 1872.

Schweine-Verkauf

zu Sillenstede.

Der Handelsmann Diark Usten aus Folsenhäusen läßt

Freitag, den 4. October d. J.,

(nicht, wie früher bestimmt, am 2. Octbr.),

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Sterrenbergs Wirthshause hieselbst

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine,

besten Race und durchaus gesund, mit Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Sillenstede, 1872 September 23.

H. T i e m e n s.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen aus Sums läßt am

Sonabend, den 5. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung:

ca. 30 bis 40 Stück große u. kleine, durchaus gesunde Schweine, besten Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 Sept. 22.

v. C ö l l n.

Am

Sonabend, den 5. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

will der Handelsmann G. H. Bunk in Hattersum:

50 bis 60 St. Schweine,

zur Mästung passend, in Gastwirths Thiele Hause zu Neufunnigstel auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Carolinenfel, den 21. Sept. 1872.

D m m e n , Auct.

Der Herr Landwirth Carl zu Wedelsfeld läßt am

Dienstage, den 8. October,

Morg. 10 Uhr,

im Peecken'schen Gasthose zu Wittmund

20 Stück ausgezeichnete

Saugfüllen (Hengste),

4 sehr gute Entersfüllen,

2 dreij. Fuchstituten

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, 1. Septbr. 1872.

E g g e r s , Auct.

Herr Pferdehändler H. G. Hayen in Zever läßt am

10. October d. J.,



Morgens 10 Uhr anfangend, beim
Gasthof „zur Traube“ in Zeber
24 bis 30 Saugfüllen,
ausgezeichneter Qualität, auch mehre
alte und junge

Arbeitspferde

öffentlich meistbietend auf geraume
Zahlungsfrist durch den Unterzeichne-
ten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1872 Sept. 18.
Oltmanns, Auct.

Gemeindefache.

Zur Erhebung der diesjährigen Gemeindeabga-
ben sind folgende Termine angesetzt:

- am 4. October d. J., Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ bis
Mittags 12 Uhr, in D. Brunken Wirths-
hause zu Friederikensiel, für die Districte
Friederikensiel und Funnens,
- am 4. October d. J., Nachmittags von 2
bis 6 Uhr, in G. Genter's Wirthshause zu
Mederns, für die Districte Mederns und
Altgarmsiel,
- am 5. October d. J., Nachmittags von 2
bis 8 Uhr, in G. Cornelius Wirthshause
zu Hohenkirchen, für die übrigen Districte.

Es kommen zur Hebung:

- 1., Kirchenanlage,
- 2., Gemeindefacheanlage,
- 3., Gemeindevorstehergehalt,
- 4., Häuslings- und Warfsteuer und Armengrundsteuer,
- 5., Restanten der Hundesteuer,
- 6., der erste Termin der diesjährigen Armen-
beiträge.

Bezüglich der Armenbeiträge wird be-
merkt, daß solche nicht, wie bisher gesche-
hen, von den pflichtigen Interessenten durch
die Armenväter aufgeholt, sondern nach
dem Beschlusse des Gemeinderaths direct
an den unterzeichneten Rechnungsführer ge-
zahlt werden sollen.

Die Pflichtigen werden um prompte Zahlung
gebeten.

Hohenkirchen, 1872 Sept. 26.

O l t m a n n s , Rfr.

Armen-Sachen.

Die unterzeichnete Armencommission erinnert hie-
durch an den am

3. October d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichtslocale hieselbst an-
stehenden öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des
weil. G. Feld gehörigen, zur Moorwarfergast belege-
nen Grundstücke, mit dem Bemerkten, daß der Zu-
schlag unter Vorbehalt der Genehmigung des Stadt-
raths, wenn hinlänglich geboten wird, erteilt wer-
den soll.

Sever, 1872 Sept. 26.

Armencommission.

v. H a r t e n .

Die hiesigen Armenpflöglinge haben in nächster

Sitzung der Armencommission, 4. October d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in M. Janssen Gasthause hie-
selbst, ihr diesjähriges Kleidungsbedürfnis, unter Vor-
zeigung ihrer jetzigen Bekleidungsachen, anzugeben.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß die regel-
mäßigen Sitzungen der hiesigen Armencommission
wiederum um 2 Uhr Nachmittags anfangen.

Letzens, 1872 Sept. 24.

S i n n e n .

Notifikationen.

Das vom Messerschmied Klop bewohnte Haus
mit Scheune, an der Schlachtstraße gelegen, wünscht
meine Mutter, zum Antritt auf 1. Mai 1873, zu
verkaufen. Liebhaber wollen sich gefälligst in den
nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1872 Septbr. 12.

G. Brunstermann.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste
Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen,
Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbe-
schwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfund Original-Packeten mit
Gebrauchs-Anweisung à 9, 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. nur allein
ächt und direct bezogen von

Sever.

G. M. Hillers Wwe.

Sandel. Zehntausend Stück Sted- und Run-
kelrüben, ausgezeichnete Waare, hat zu verkaufen
Pastor Glendenberg.

Neue

Ender Heringe,

prima Qualität, empfiehlt

Sever, St.-Annenstr.

J. H. G. Düser.

Schaffelle

werden stets zu höchsten Preisen an-
gekauft.

J. Meyerhoff.

Sever, Schlachtstraße.

Annonce.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei Vorkommen
zum Stimmen und Repariren der Kirchen-, Dreh-
u. Hand-Orgeln, Harmoniums, Pianos etc.,
auch werden alte Flöten-Uhren, dito Werke
wie neu wieder hergestellt, resp. auf Verlangen mit
Walzen zu neuen Stücken versehen.

L. Toben,

wohnhaft am Bahnhofswegen,
nahe der Knabenschule, Sever.

Echt persisches Insectenpulver

empfang in frischer kräftiger Waare

A. W. Deye.

Zetel.

Decimalwaagen neuester Construc-
tion, geacht, mit und ohne Zug,
hält unter Garantie zu billigst gestellten Preisen in
allen Größen empfohlen

Friedr. Abmels.

G e s u c h t .

Zum ersten Novbr. ein Dienstmädchen.

J. W. Schlemich.



Ich empfang in diesen Tagen die ersten Sendungen neuer

Winter-Mäntel,
Paletots, Jaquettes & Jacken,
sowie moderner
Herbst- und Winter-Kleiderstoffe
in Ripps, Casting und anderen Stoffen
und empfehle dieselben zu sehr billig gestellten Preisen.
Jever, 21. September 1872.

A. Mendelsohn.

Mein bekanntes

Tuch- und Herren-Garderobe-Lager

ist jetzt wieder für Herbst- u. Wintersaison vollständig completirt und halte dasselbe angelegentlichst empfohlen.

Zugleich erlaube ich mir, den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen anzuzeigen, daß ich neben meinem mit Erfolg und Vertrauen geführten Herren-Garderobe-Geschäft auch ein

großes und feines Lager fertiger

Damen-Paletots, Havelocks,
Jaquettes und Jacken

in Berlin angekauft habe, und empfehle solches unter billiger Preisstellung angelegentlichst.

A. König, St. Annenstraße.

Landwirthschaftl. Lehranstalt in Hersford.

Das Winter-Halbjahr beginnt Dienstag, den 15. October. Jahresberichte, Programme und Stundenpläne durch den Director F. Burgdorf.

Es werden fortwährend Gelder für Zinsen von mir sowohl angenommen als verliehen und vergütet für Einlagen:

auf 6monatl. Kündigung	4 % jährlich,
" 3 "	" 3 1/2 %
" kurze "	" 2 1/2 bis 3 %
hooftstel.	G. F. Fooker, Bankgeschäft.

Ich wünsche mein Haus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, und ca. 1 1/2 Markt großen, mit einer Hagedornhecke umgebenen Garten unter der Hand zu verkaufen. Käufer wollen sich an mich wenden. Bemerkte wird noch, daß ich nicht abgeneigt bin, den halben Garten zu behalten.

S ö d e r , Biegenreihe.

Ich kaufe und verkaufe von nun an alle gangbaren Staatspapiere und Effekten, sowie Wechsel auf deutsche und außerdeutsche Plätze zu den jeweiligen Coursen.

hooftstel, 18. Sept.

G. F. Fooker,
Bankgeschäft.

Ruh- und Halsterketten, Kardätschen Striegel, eiserne und hölzerne Stallschaukeln verkaufe ich sehr billig.

Jever. **H. S. Wehrteus.**

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Reiter u. Söhne in Jever.

— Hierzu zwei Beilagen. —

Beilage

zu Nr. 152 des Feverschen Wochenblatts vom 28. September 1872.

Verpachtungen.

Der Hausmann A. Harms zu Accum, als Vormund über weil. C. Ricklefs Kinder, läßt

Montag, den 7. October d. J.,

Abends 5 Uhr, in S. H. Sassen's Wirthshause hieselbst das Wohnhaus zum kleinen Spieler nebst Garten und einem kleinen Placken Grünlandes, auf 1 Jahr oder länger öffentlich verpachten.

Für das erste Jahr kann auch eine Kuhweide mit in Pacht gegeben werden.

Sillenstede, 1872 Septbr. 23.

A. L i e m e n s.

Die Ehefrau des Herrn F. Christians G. Sohn hieselbst wünscht zu verkaufen:

- 1., das ihr gehörige, bei der s. g. Eichenallee hieselbst belegene Haus, zu 2 Wohnungen eingerichtet, mit geräumiger Scheune und Garten,
- 2., zwei westlich des Bahnhofes hieselbst, im Nordwesten ihre Dresche belegene Acker.

Kausliebhaber wollen sich bald an mich wenden.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll das zu zwei Wohnungen eingerichtete Haus mit Scheune und Garten am

9. October d. J.,

Abends 5 Uhr, im Rühringerhof hieselbst, vom 1. Mai 1873 an, verpachtet werden.

Sever, 1872 Sept. 24.

G e r d e s.

Notifikationen.

Ein sehr gutes Trillersches Fortepiano habe ich im Auftrage zu vermieten.

Per Monat 1 Thlr. 20 gr.

Director Müller.

Gesucht.

Zum ersten November ein ordentliches Dienstmädchen.

Fedderwarden.

Bernhard Cohn.

Zu verkaufen. Ein ausgezeichnetes Stierkalb.

Bernhard Meier.

Sever, Schützenhofsweg.



Meinen englischen

Schaafbock

empfehle zum Decken gegen ein Deckgeld von 15 gr. baar, bei dreiwöchiger Grasung 1 Thaler.

Gödens, Sept. 25.

H. Bollenhagen.

Die mir noch schuldigen, bereits fälligen Vergütungsgelder erbitte mir bis zum 15. October d. J., weil ich dann sofort alle alten Restanten ohne Ausnahme einklagen werde.

Hohenkirchen, 1872 Septbr. 26.

D i t m a n n s, Auct.

Mein

Holzlager,

bestehend in:

verschiedenen Sorten durchaus trockener Dielen, Richehlölzer, Sparren, Latten und Pfosten, auch alten belegenen und erst kürzlich gebrannten Kalk empfehle zum Verkauf zu heruntergesetzten Preisen.

Meine Besigungen, nämlich: den Kalkofen, die Scheune für Kalk, zwei Holzscheunen, sowie reichlich 10 Maiten Landes mit einem passenden Hause, sämtlich am Hookstiefe belegen, sind billig von mir zu kaufen und unter Umständen kann die volle Kaufsumme gegen übliche Zinsen stehen bleiben.

Respectirende bitte ich, sich zu dem Ankaufe bei mir ehestens einzufinden.

Hookstiel, Septbr. 26. 1872.

D. F i m m e n.

Während des Marktes:

Musik- und Gesangvorträge

der Sängergesellschaft Stamm aus Böhmen unter Mitwirkung des Komikers Herrn Grandjean aus Hamburg, wozu ergebenst einladet

H. L u b i n u s.

Hookstiel, 28. Septbr.

Unterzeichneter empfiehlt dem werthen hiesigen und auswärtigen Publikum seine

Gastwirthschaft

zum bevorstehenden Markte aufs angelegentlichste und beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß eine renommirte Sängergesellschaft, welche noch nie hier war, alles aufbieten wird, den anwesenden Gästen genussreiche Abende zu verschaffen.

Hookstiel, 26. Septbr. 1872.

C. M ü l l e r.

Für gute Stallung der Pferde ist bestens gesorgt.

D. D.

Soeben eingetroffene Neue „Emder Bollheringe“, graue und grüne Erbsen, pr. Liter 2 gr., bunte und weiße Bohnen, pr. Pfd. 1½ gr., empfehle angelegentlichst.

Hookstiel.

H. L u b i n u s.

Gestempelte Spielkarten für Whist und Piquet in verschiedenen Sorten, sowie knöcherner Marken und messingene Dantes in mehreren Größen empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Zimmergesell.

Fedderwarden, 1872 Sept. 23.

F. G. H i n r i c h s.

Zu verkaufen.

Gut singende Kanarienvögel.

Uhrmacher Staschen.

Oper in Tever.

Auf vielfachen Wunsch wird noch eine (jedemfalls letzte) Aufführung der Oper:

Die

weisse Dame,

und zwar **Sonntag, den 29. d. Mts.,**

im Theaterlocale zu Mooshütte Statt finden.

Cassöffnung 6 Uhr.

Anfang präcise 7 Uhr.

(Der Saal bleibt bis zur Cassöffnung geschlossen.)

Preise der Plätze:

a) für einen numerirten Sitzplatz in der Mitte des Saals: bei Herrn Musikalienhändler Franz bis Sonntag Nachmittag 4 Uhr a 15 gr., (für Singvereinsmitglieder und Ehrenmitglieder, sowie für Schülerinnen der ersten Classe in Begleitung der Eltern a 12 $\frac{1}{2}$ gr.); an der Cass a 17 $\frac{1}{2}$ gr.,

b) für einen sonstigen Sitz oder Stehplatz im Saale oder auf der Gallerie: bei Herrn Musikalienhändler Franz bis Sonntag Nachmittag 4 Uhr a 12 $\frac{1}{2}$ gr.; an der Cass a 15 gr.

Keinesfalls werden mehr Billets ausgegeben werden, als der Saal sammt Gallerie an Personen gut fassen kann.

Briefliche Anmeldungen für Billets werden von Herrn Franz gern respectirt, wenn sie bis Sonnabend Abend einlaufen. — Letzte, soweit der Vorrath reicht, a 2 $\frac{1}{2}$ gr.

Selbstverständlich darf im Theatersaale und in den Nebenzimmern nicht geraucht werden.

Zugleich werden sämmtliche früher ausgegebenen Eintrittskarten hiemit für ungültig erklärt.

Tever. D. z. Vorstand des S.-B.

Sonntag, den 29. September,

BALL,

wozu freundlichst einladet

Chef Frau Sterrenberg
zum Lindenhof.

Sonntag, den 6. October,

Ball

für Alt und Jung
bei Wittve Bogeler, Hooßfel.

Gesucht.

Auf sofort 2 Schneidergesellen gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit.

Oldorf. Schneidermstr. H. H. Gerdes.

Gesucht.

Zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen.

Wilhelmshaven. F. A. Schumacher.

Gesucht.

Zum 1. October ein guter Hausknecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Wilhelmshaven. Hotel Keese.

Gesucht.

Für eine kleine Familie auf sofort oder November eine Wohnung. Näheres in der Expd. d. Bl. unter Nr. 70.

Wasserhelles, doppelt raffinirtes

Petroleum,

Stearin-, Paraffin- und Wachslichte, sowie Pantinen, Lederholzschuhe, in allen Größen empfiehlt billigst
Hooßfel. Carl Engelke.

Montag, den 30. Septbr., Nachmittags
2 Uhr, im Locale des Hrn. Meyer zu Neuende
Monatsversammlung
der selbstständigen Schuhmacher.

Der Vorstand.

Durch Zusendungen aus mehreren bedeutenden Fabriken wurde mein Lager von

Petroleum-Lampen

aller Art aufs Reichhaltigste completirt und empfehle solche, wie auch Dochte, Cylinder, Kuppeln und Vasen durch vortheilhafte Einkäufe zu sehr billig gestellten Preisen.

Hooßfel.

Carl Engelke.

Sonntag, den 22. Sept., ist im Saale zu Mooshütte ein Stück einer goldenen Ringkette, etwa $\frac{1}{4}$ Elle lang, verloren. Der Finder wird gebeten, das Stück bei der Redaction des Wochenblatts gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

Zum diesjährigen Pferde- und Kramermarkt:

Tanzmusik,

ausgeführt von einem Oldenburgischen Musik-Chor.

Für gute Bewirthung wird bestens gesorgt.

Essen portionsweise.

Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst

Hooßfel.

Wittve Bogeler.

Für Stallung und Weide der Pferde ist bestens gesorgt. D. D.

Am Sonntag, den 29. d. Mts.,

Tanzmusik

bei Joh. Ulfers zu Winsen.

Am Sonntag Abend wurde in Mooshütte irrtümlich ein Regenschirm vertauscht, um dessen Zurückgabe gegen den richtigen gebeten wird.

Am Dienstage, den 1. October,
werden beim Gastwirth B. A. Frerichs,
blaue Straße, einige ausgezeichnete
Hengstfüllen, auch 2 Fuchsstutfüllen,
zum Verkaufe stehen.

Eine große Auswahl

Stickereien

in angefangenen und mustertfertigen Arbeiten, sowie die dazu passenden Perlen in allen Farben empfiehlt billigst

Hooßfel.

Carl Engelke.

Mein Lager von

Gewehren und Jagdapparaten

halte ich zu billigem Preise bestens empfohlen.

Tever.

J. S. Müller,

Schlosser und Büchsenmacher.

Es wird hiemit an den
auf Dienstag, den 8. October, Nachmittags 1 Uhr, in Wittwe Griffel Wirthshause beim Sander Bahnhofe

ansiehenden öffentlichen meistbietenden Verkauf folgender, Fräulein Schüssler in Oldenburg zugehörnder Grundstücke, nämlich:

1. eines zu Mariensiel an der Chaussee belegenen Wohnhauses sammt Scheune, Backhause, Pacht- hause und drei Gärten,
 2. eines in der Nähe von Middelsfähr belegenen, Lindenhof genannten und mit Erbpacht-Kruggerechtigkeit versehenen Wohnhauses mit Scheune und Garten,
 3. eines bei Mariensiel belegenen Landstücks, groß 3 Stück 317 Ruthen 70 Fuß oder 1 H. 95 Ar 90 M.,
 4. eines daselbst belegenen Landstücks, groß 2 Stück 190 Ruthen 10 Fuß oder 1 H. 28 Ar 70 M.,
 5. eines bei Middelsfähr belegenen Landstücks, groß 3 Stück 345 Ruthen 50 Fuß oder 1 H. 98 Ar 33 M.,
 6. eines daselbst belegenen Landstücks, groß 2 Stück 18 Ruthen 30 Fuß oder 1 H. 13 Ar 66 M.,
 7. eines daselbst belegenen Landstücks, groß 5 Stück 110 Ruthen 50 Fuß oder 2 H. 89 Ar 82 M.,
 8. eines daselbst belegenen Landstücks, groß 4 Stück 88 Ruthen 50 Fuß oder 2 H. 31 Ar 86 M.,
 9. eines daselbst belegenen Landstücks, groß 2 Stück 587 Ruthen oder 1 H. 63 Ar 44 M.,
 10. eines im Lannenschen Groden belegenen Landstücks, groß 9 Stück 17 R. oder 5 H. 05 Ar 74 M.,
 11. eines daselbst belegenen Landstücks, groß 9 Stück 535 Ruthen 80 Fuß oder 5 H. 55 Ar 54 M.,
- erinnert, mit dem Bemerkten, daß bei annehmbarem Gebote sofort im Verkaufstermine der Zuschlag ertheilt werden wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Zeber, 1872 Sept. 18.

v. Sölln.
 conv. Bevollm.

S. von Gimborn's

Tannin-, Alizarin-, Gallus-, Anilin-, Salou- und andere Tinten sind nach den neuesten Erfahrungen der Technik verbessert und zeichnen sich, namentlich die erstgenannten **Tannin- u. Alizarin-Tinten** vor allen anderen Fabrikaten durch lebhaftes Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus. Dieselben liefern noch nach längerer Zeit scharfe Copien und geben mit der Hälfte Wasser verdünnt billige und gute, nie schimmelnde Schreibtinten.

Lager in den div. Sorten, sowie auch in **Carmin- u. blauer Tinte, flüssigen Vein** u. befinden sich bei allen soliden Buchhandlungen.

Emmerich a./Rh. **S. v. Gimborn.**

Lehrlingsgesuch.

Ich suche für mein Eisen-, Kurzwaaren- und Ledergeschäft auf gleich oder später einen Lehrling. Respective wollen sich zeitig melden.

S. H. Bachmann.

Den Eltern, die geneigt sind ihre Kinder nach Oldenburg in Pension zu schicken, um die hiesigen Schulen zu besuchen, bringe ich zur Anzeige, daß die Kinder sorgsame Pflege in meiner Familie finden können. Ebenso werden junge Mädchen bei mir freundliche Aufnahme finden.

Oldenburg, Catharinenstraße.

Louise Carfens,
 geb. Boiken.

Gesucht.

Für ein krankgewordenes Kindermädchen ein anderes.

Zeber. **Fr. Gramer.**

Feinsten Braunschweiger

Saatweizen,

sowie durchaus reine und schwere

Saatgerste

geben wir zu mäßigen Preisen ab.

H. Köfing u. Co.

Hookfieler Pferde- und Viehmarkt betreffend.

Nachdem vom landw. Verein beschlossen worden, den bevorstehenden Hookfieler Pferde- und Viehmarkt mit Pferden und Hornvieh beschicken zu wollen, erlaubt der unterzeichnete Vorstand sich, die Bewohner Zeverlands und Kniphausens zur Theilnahme an dem betreffenden Markt ergebnis zu ersuchen, wobei bemerkt wird, daß der Markt bisher für den Handel mit Saugfüllen seine Bedeutung gehabt hat, und es sich empfehlen dürfte, besonders auch diese zum Verkauf stellen zu wollen.

Der Vorstand der Abth. 22 der
 Oldenb. Landwirtschaftsgesellschaft
 Hookfiel.

Stickerien und Holz-Schnitzereien in schöner Auswahl empfehle ich zu billig gestellten Preisen. Auf Rauchtische, Stühle, sowie gestickte Gebirten, Börsen u. s. w. mache ich besonders aufmerksam, da ich sämmtliches noch zu den gewöhnlichen Preisen eingekauft.

Sophie Georg.
 Zeber, Neuen-Markt.

Das in Funnens belegene, dem Herrn Proprietair **R. C. Udden** gehörende

Wirthshaus

mit vielen Gartengründen ist vom 1. Mai 1873 an auf mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten und wollen Reflectanten sich in den nächsten 14 Tagen zum Contrahiren bei mir einfinden.

Hohenkirchen, 1872 Sept. 18.

Ditmanns, Auct.

Feines frisches Wurstfett bei Quantitäten pr. Pfd. 5 gr.

Zeber. **F. A. Dege.**

Asphaltmastice-Dachpappe,
 1870 zu Cassel prämiirt, liefert billigst **Lenze's** Leucht-Gas- und Dachpappfabrik in Einbeck, Provinz Hannover.

Die große Auktion von Tuch-, Manufactur-, Leinen- und Modewaaren

der hiesigen Kaufleute **A. Mendelsohn, W. Voewenthal, J. S. Harms, Ernst Meyer** wird heute,
Sonnabend, den 28.,
von Morgens **10 Uhr** an, im großen Saale des „Hotel zum schwarzen Adler“ noch fortgesetzt.

v. C ö l l n.

Oldenburger Genossenschafts-Bank.

Wir nehmen Gelder in beliebigen Beträgen zur Verzinsung entgegen und vergüten dafür bei

6monatlicher Kündigung	4 ⁰ / ₀
3 " "	do. 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀
kurzer "	do. 3 ⁰ / ₀

Für die Sicherheit dieser Einlagen haften die Mitglieder unserer Bank gesetzlich mit ihrem ganzen Vermögen. Die Bank bietet schon beim Beginn mit ihren reichlich 130 Genossen eine Sicherheit von ca. 1,500,000 Thalern, welche durch ferneren Beitritt fortwährend erhöht wird.

Auf Franco-Einsendung von Geldern erfolgt unsererseits sofort die Zustellung der Empfangsbescheinigung.

Oldenburg, September 1872.

Oldenburger Genossenschafts-Bank,
eingetragene Genossenschaft.

J. N. Münnich.

H. G. Müller.

Dienstag, den 1. October,

werde ich eine Anzahl guter Schweine, sowie eine große Parthie ammerländischen Speck zum Verkaufe bringen.
D. Harms aus Edewecht.

Eine noch fast neue, sehr gut erhaltene Kofsmühle hat billig zu verkaufen
Fedderwarden, 1872 Sept. 23.

F. G. Hinrichs.

Schreibhefte

in allen Sorten wieder vorrätig
bei **A. F. Kemmers.**

Neue Stuhlkrüschchen sehr billig bei
C. B. Gerken.

Förrien, 1872 Septbr.

Westerstede.

Ich werde an den nächstfolgenden 3 Märkten wieder mit einer Parthie von dem bekannten Bast- und Heeden-Lau in Sever anwesend sein.

Bernhard Meier,
Seiler.

Briefcouverts

in jeder Größe, sowie Postpapier
in allen Sorten empfiehlt

F. A. Kemmers.

Gesucht.

Auf sogleich zwei Schneidergesellen auf Stückarbeit gegen guten Lohn.
Heppens.

F. Salziger.



Beilage

zu Nr. 152 des Severischen Wochenblatts vom 28. September 1872.

Notifikationen.

Unterzeichneter empfiehlt seine bekannten

Nähmaschinen

zu nachfolgenden Preisen:

Imitation Grover u. Baker	Nr. 19	38 Thlr.
do.	Nr. 27	38 "
Original		42 "
do.		42 "
Singersche	La. A.	40 "
do.	La. B.	41 "
do.	A.	45 "
do.	B.	47 "
do.	C.	48 "
Wheeler & Wilson	von 30-40	"

Handnähmaschinen von 12 Thaler an

u. s. w.

Unterricht gratis. Mehrjährige Garantie. Bedeutende Zahlungsberleichterung. Alle von mir entnommenen, nicht convenirenden Maschinen nehme ich innerhalb 14 Tagen wieder zurück.

Hookfel. H. W. Abden.

Geschäftslokalitäten, Läden und Wohnungen in Wilhelmshaven.

In einem neuen Häusercomplexe vis à vis den Cafernen an der Roonstraße in Wilhelmshaven sind auf Mai 1873 Geschäftslokalitäten, Läden für seine Geschäfte und Wohnungen zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt Herr Architect P. Klingenberg in Wilhelmshaven.

Unterzeichneter erinnert hierdurch an den auf den

3. October d. J.,

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Amtsgerichtslocale hies. anstehenden öffentlichen Verkaufstermin des Wirthshauses „goldener Engel“ mit Scheune und Garten hies., mit dem Bemerkten, daß, wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag erfolgen soll.

Sever, 1872 Septbr. 27.

G e r d e s.

Der Zimmermeister J. F. Janssen junr. zu Altheppens ist Willens sein daselbst belegenes, zur Zeit von dem Gastwirth Joh. Silers benutztes, bequem zur Wirthschaft eingerichtetes Haus, welches folgende Räumlichkeiten, als: 1 großen Tanzsaal mit Tribüne, 1 Gaststube mit Nebenzimmer, 3 Wohnstuben, 1 Schlafstube, Küche, Keller und Bodenraum enthält, zum Antritte auf den 1. Mai 1873 durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen.

Es wird hiezu Termin auf den

7. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Haus im Jahre 1871 neu erbaut worden ist und ein umsichtiger Wirth sein reichliches Auskommen darin finden wird.

Heppens, 1872 Sept. 21.

R o c h.

Die zur Zeit von dem Herrn Weinhändler Bübbens bewohnten Räumlichkeiten sammt dem von dem Herrn Kaufmann Löwenthal benutzten Laden mit vollständiger Einrichtung, in dem, dem Herrn Bäcker A. Thunke gehörigen, an der Schlachtstraße hieselbst belegenen, früher Löwenstein'schen Hause habe ich zum Antritt auf den 1. Mai k. J. in Aufrag zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich bei mir melden.

Sever, 1872 Sept. 1872.

Fimmen, Achtkr.

Die dem Herrn G. H. Gerdes gehörige Häuslingsstelle bei Siebetshaus ist im gestrigen Termine nicht verkauft und ist deshalb anderer Termin zum Verkaufsversuche auf

Donnerstag, den 3. October d. J., Abends 6 Uhr, in H. A. Janssen Behausung zur Seidmühle anberaumt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sever.

H. Meyer senr.

In Aufrag habe ich für Fräser H. Athen Wwe. die Kleinstiemer Häuslingsstelle mit Burfenne und Geesland meistbietend zu verheuern.

Pächter hiezu wollen sich am

Freitag, den 4. October d. J.,

Abends 5 Uhr, in M. B. Gills Wirthshause einfinden.

Schortens, 1872.

D. A. Gills.

Elegante Modellhüte,

sowie sämtliche Putzartikel trafen bei mir ein, darunter eine große Auswahl runder Filz- und Sammethüte von 15 Sgr. an.

Nach den neuen Modellen angefertigte, elegante und einfache Winterhüte werden von jetzt an stets bei mir vorräthig sein und halte mich damit bestens empfohlen.

Bertha Feilmann.

Dienstag, den 1. October,

werde ich im Gasthose zum Schütting

25 Stück



Enterfüllen,



Rehdinge Race, sowie mehrere 2- und 3jährige

W e r d e

zum Verkaufe stellen.

Samuel Herz
aus Esens.

Große Auction

der weltberühmten Firma
G e b r. C o h n.

Um den vielseitigen Wünschen des geehrten Publikums entgegenzukommen, werden wir noch ~~in~~ vier Tage, ~~am~~ und zwar
**Sonnabend, den 28., Montag, den 30. Septbr.,
Dienstag, den 1., und Mittwoch, den 2. Octbr.,
von Vormittags 10 Uhr anfangend,**
im Saale des Hrn. Schemering zum „Rüftringerhose“
A u c t i o n

abhalten und wird **Sonntag, als am 29. September d. J.,** vor und nach dem Gottesdienste für baares Geld verkauft.

Wer noch spottbillig kaufen will, der beeile sich, indem ~~es~~ unwiderruflich **am 2. October** das Geschäft geschlossen wird und es dann zu spät ist.

Außer unserm colossalen Lager, welches noch 250 Centner repräsentirt, empfehlen wir noch:
schwarze Ripps-Seide,
echten Sammt zu Paletots,
braune Ripps-Seide,
gewirkte Long-Shawls.

Gerson Cohn,
in Firma: Gebr. Cohn.

Schützenhof zu Tever.

Zu dem am Sonntag, den 29. d. M., stattfindenden Hirsch-Schießen findet des Abends

Gartenerleuchtung
und
großes Feuerwerk,
sowie Aufsteigung dreier
Luftballons

statt, wozu ergebenst einladet

Chr. Bäker.

Sonntag, den 29. Septbr.,

Kaffeeball,
sowie am Freitag (Markttag)
Tanzmusik

bei

G. A. Eden in Hooftel.

Zu vermieten.

Zum 1. November d. J. eine möblirte Stube mit Kammer, am liebsten an eine einzelne Person. Zu erfragen in der Expd. dieses Blattes unter Nr. 71.

Speck in dicker Waare, von besonderer Güte, sowie bestes ammerländisches Schmalz in Löffeln beliebiger Größe empfiehlt billigt
J. H. G. Düser.

Tever, St. Annenstr.

Abhanden gekommen

Vom 27. auf 28. d. M. sind mir 6 Enten abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Chr. Bäker,
Schützenhof.

Todes-Anzeige

Heute starb nach längerem Kränkeln unsere liebe kleine Adele in einem Alter 7 Wochen.
Tever, 1872 Sept. 23.

Musikus **Wasmann und Frau.**

